

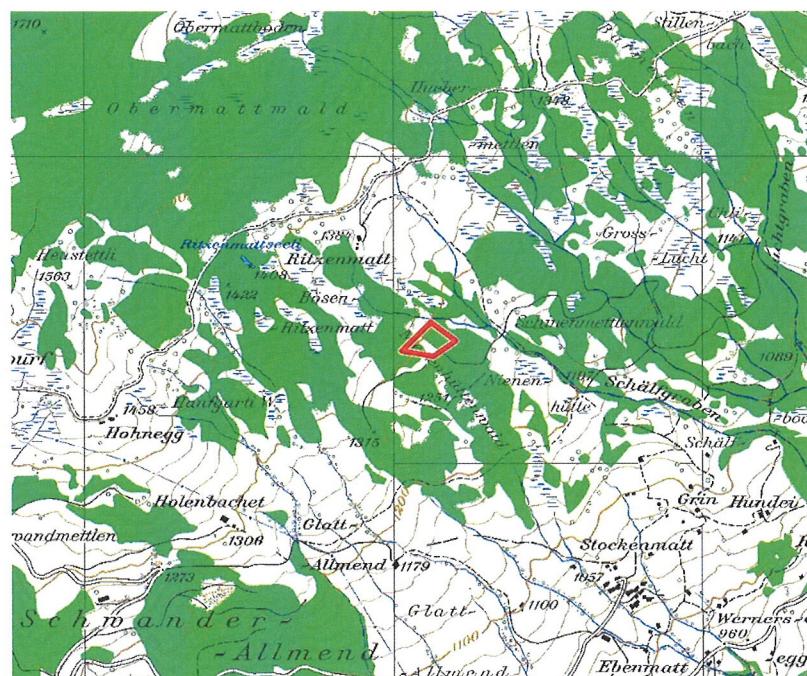


Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaIS)

WEISERFLÄCHEN-NETZ OBWALDEN

SARNEN NIENENHÜTTENWALD

DOKUMENTATION 2007

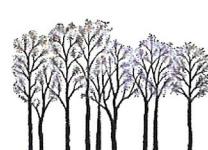


Ausschnitt LK 1 : 25'000

20. Dezember 2007

Adrian von Moos, dipl. Forsting. ETH
Riedweg 3, 6072 Sachseln

Tel. 041 660 94 71
Fax 041 660 95 56
adrian.vonmoos@bluewin.ch



belop gmbh

Ingenieure und Naturgefahrenfachleute

Schwanderstr. 25
041 661 02 70

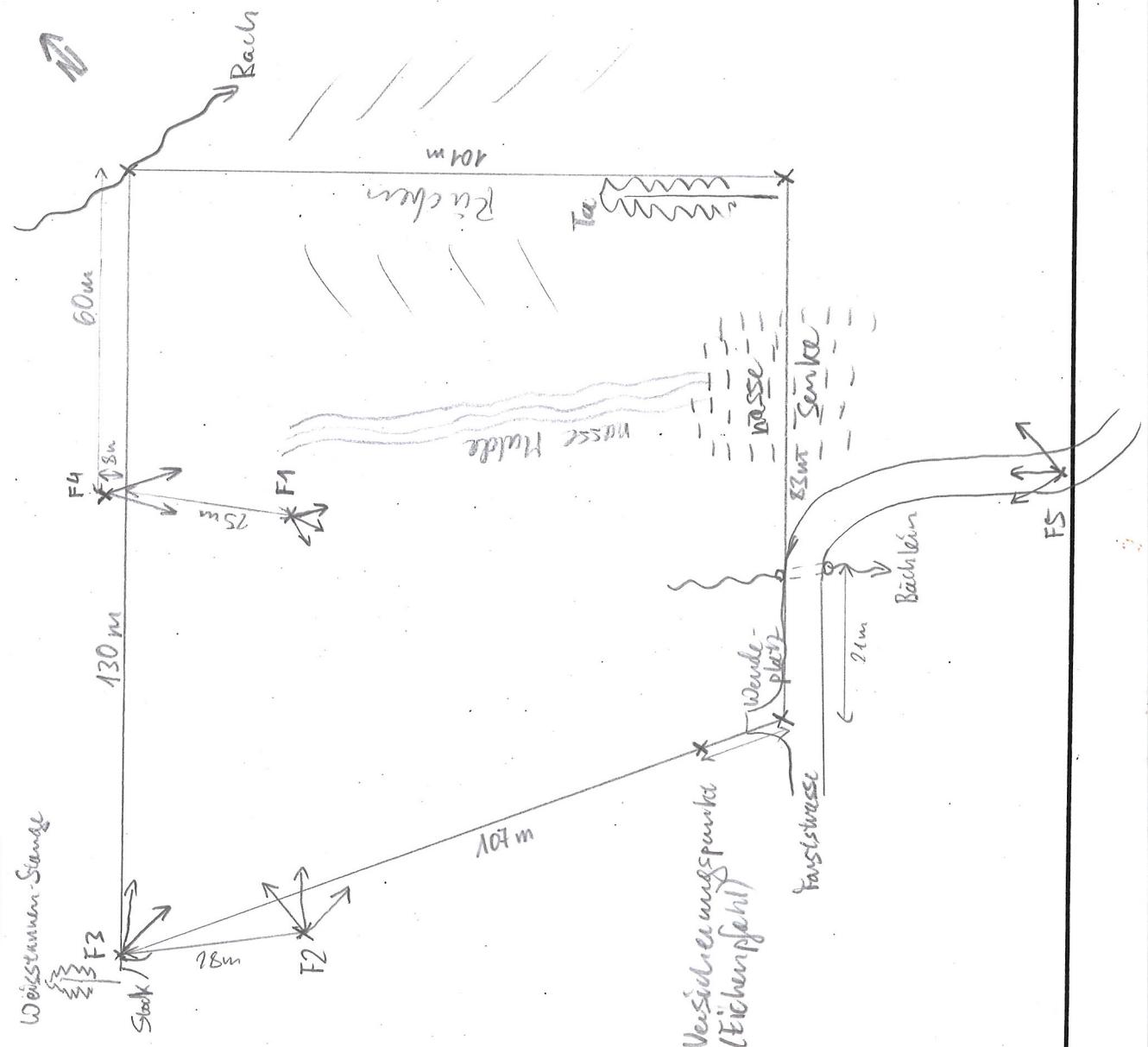
6063 Stalden
info@belop.ch

Waldb projekt

Sennen	Ort: Pienenhüttenwald	Weiserfl. Nr.	Fläche (ha): 1,0 ha	Datum: 17. 10. 2007	BearbeiterIn Gahden, Kristina/Elkunnen
Koordinaten: 655 100 / 113 400	Meereshöhe: 1300	Beilagen: Form. 2 <input checked="" type="checkbox"/> Form 3 <input checked="" type="checkbox"/> Form 4 <input type="checkbox"/>	Form. 5 <input checked="" type="checkbox"/>	Plan 1:5000 <input type="checkbox"/>	Fotoprotokoll <input type="checkbox"/> Andere: <input type="checkbox"/>

Situationsskizze:

Weisstannen-Sand



Situation

Waldfunktion(en):	ESF Hohe Wasser - Einzugsgebiet
Zieltyp:	

Grund für Weiserfläche (Geltungsbereich u. Fragestellung):

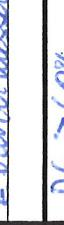
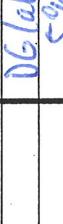
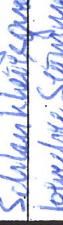
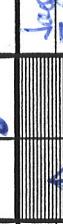
- Sturm Schneiden Störte (Wivian; Lothar; Kyrill - Schäden)
- Entwicklung der Verhügung bedacht
- offene Wälder zur Fließ insb. Zeitpunkt

Bestandesbild (Profilskizze, Kurzbeschrieb):

durchschnittliche Hangneigung 30% = 17°
alle Messen = schwüge Fläche
Umwandlungsfaktor schwüge - horiz. Distanzen 0,96

Waldbauprojekt

Formular 2 / Herleitung Handlungsbedarf

Sartene	Ort: Nienenhüttenwald	Weiserfl. Nr.:	Datum: 17.10.07	BearbeiterIn: <u>6. Jukohri B. Christen, W. Hanzlik</u>
1. Standorttyp:	46 Peitschenmoss-Füllulen-Tannenwald			
2. Naturgefahr:	Hochwasser (Beinflussung Hochwasserabflussspitze gross)			
3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen:				
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand	Zustand-Entwicklung heute, in 10, in 50 Jahren	wirksame Massnahmen
Mischung	Ta 40-90% Fi 10-60% Viele Samenb. - 20% Bei " - 20%	Ta vereinzelt Fi 100% Viele vereinzelt Bei 0%	   	<u>Stilte Verjüngung</u>
Art und Grad				
Gefüge (vertikal)	gerundet entwickelt - beins föhne Rüttume in 2 Dicke	gerundet entwickelt - beins föhne Rüttume in 1 Dicke	   	<u>Streuung</u>
BHD Streuung				
Gefüge (horizontal)	DG > 60%	DG (ab Stammholz) 5%	   	
DG, Stammzahl				
Lückenlänge				
Stabilitätssträger	Kronenlänge > 1/2 Sichlankheitgrad < 80 lotrechte Stammr. Stiele Verzweigung weitinz. Stielung	Kronenlänge 3/4 Sichlankheitgrad < 80 lotrechte Stammr. Stiele gute Verzweigung	   	<u>Stabilitätsschlag in Zukunft</u>
Zieldurchmesser	alle 15m Höhe hoch oben alle abholte Verzweigungen alle abholte Kronenlängen - wenig < 50%	alle 15m Höhe hoch oben alle abholte Verzweigungen alle abholte Kronenlängen - wenig < 50%	   	
Verjüngung				
Keimbett	Nährstoffreiche Verjüngung - bei DG < 0,6	Flache sanke Verjüngung - bei DG 0,05	   	<u>Verjüngung erhöhen bei Fällungen der Wurzeln auf den Wurzelknoten 1*</u>
Anwuchs	min 10 Ta/Met (ab 3m) im Würfen Fi wird Viele (10 cm bis 40 cm)	1-2 Ta/Met Fi weißlich Viele keine	   	<u>Verjüngung erhöhen bei Fällungen der Wurzeln auf den Wurzelknoten 1*</u>
Aufwuchs	min 30jähriges - ausstehende (alle 10 m) aber DG > 49%	DG 40% Fi 100%	   	<u>Verjüngung erhöhen bei Fällungen der Wurzeln auf den Wurzelknoten 1*</u>
	(40 cm Höhe - 12 cm BHD)			
4. Handlungsbedarf:	ja	nein		
5. Dringlichkeit:	klein	mittel	ideal	

Fussnote Nr.	Beschreibung:
* 1	<p>Auf der Weizenfläche (ab Versuch):</p> <p>Ta-Anwuchs-Gruppe unter Schirm teilweise freistellen (3 Fi-Stangen fallen + liegen lassen) und einzäunen</p>
* 2	<p>Jungwuchs / Dichtungspflege wird in den nächsten 10 Jahren noch nicht als notwendig angesehen</p> <p>Die verbliebenen Überhöhlen werden stehen gelassen. Die vorhandene Ta-Verjüngung (Anwuchs) befindet sich vorwiegend im Ralbschotter von Vorwuchs und Überhöhlen</p>

Waldbauprojekt

Frühmärkte 3 / Erweiterte Zustandsbeschreibung

<p>Standort: Wien, Hüttental</p> <p>Bestandesgeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Holzschäden Ende 1980er - Jahre ⇒ Vor Verjüngung entwickele sich - Flächen schaden Seum Vivien 1990 - weitere Schäden (Ränder) Seum lohnen 1990 - Koferschäden v.a. 1995 und 1996 - Seum holz häufig geweunt 	<p>Bodenoberfläche:</p> <p>Vegetation:</p> <p>Aspektbestimmende Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> beide Bäume Hinüberwachende Moose <p>Weitere Arten: Schneeballblume im Hüttental</p>	<p>BearbeiterIn: G. Schöberl / R. Christen / U. Krenzler</p> <p>Deckung in %</p>
<p>Belastung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wildverbiss (Bee, Ufer...) Praktisch jeder Zaunzaun weist Spuren von Fuchsen Lubkiss auf. 	<p>Verjüngung:</p> <p>Rebaldertungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ta-Anzüchte fast ausschließlich unter dem Schirm von Larväldosen zu finden - Bei aufwühlende Motivwühlen sind fast, haben wir Ti mit 	<p>Klippierungsprotokoll beigelegt <input type="checkbox"/></p> <p>Anzeichnungsprotokoll beigelegt <input type="checkbox"/></p>
<p>Oberboden:</p>	<p>Unterboden:</p> <p>Braunerde stellenweise Pseudovergleyt</p>	<p>Vorrat, Zuwachs, Holzanfall:</p> <p>Entwicklungsstufe/Strukturtyp:</p> <p>langwachsend</p>
		<p>Klippierungsprotokoll beigelegt <input type="checkbox"/></p> <p>Anzeichnungsprotokoll beigelegt <input type="checkbox"/></p>

Weiserflächen-Netz Obwalden

Nienenhüttenwald 1996

Situation M 1:1'000



6551'00

655000



193400

193300

655000

0 25 50 Meters



Kartengrundlage:
- Orthophotoplan, 1996
- DTM AV

Stalden, 17. Oktober 2007


belop gmbh
Ingenieure und Naturgefahrenfachleute
Schwanderstr. 25
6003 Stalzen
info@belop.ch

Weiserfläche Nienenhüttenwald, Sarnen

Eckpunkte und Grenzen, Dokumentation 17. Oktober 2007



S-Ecke

am Strassenrand am Wendeplatz

Versicherungspunkt hinter dem Wendeplatz markiert mit einem Eichenpfahl und einer Hinweismarkierung an einem Stock



SO-Grenze

Blick von der S-Ecke zur O-Ecke



SO-Grenze

Blick von der O-Ecke zur S-Ecke



NO-Grenze

Blick von der O-Ecke Richtung N-Ecke



SW-Grenze
Blick von der S-Ecke zur W-Ecke



W-Ecke
an einem Strunk
markiert mit einem Eichenpfahl und einer Hinweismarkierung am Strunk



NW-Grenze
Blick von der W-Ecke Richtung N-Ecke



N-Ecke
neben einem Bächlein
markiert mit einem Eichenpfahl

Weiserfläche Nienenhüttenwald, Sarnen

Fotodokumentation 17. Oktober 2007



Fotostandort 1 (Beschreibung siehe unten)

Gruppe von Ta-An- und Aufwüchsen



Standort Foto 1

markiert mit Farbe



Fotostandort 2 (Beschreibung siehe unten), Blick von SW in die Weiserfläche



Standort Foto 2 = Strunk 28 m südöstlich der W-Ecke
markiert mit einem Eichenpfahl und einer Hinweismarkierung am Strunk



Fotostandort 3 = W-Ecke
Blick von W in die Weiserfläche



Fotostandort 4 (Beschreibung siehe unten)
Blick von NW in die Weiserfläche



Standort Foto 4 = an einem Wurzelstock 8 m ausserhalb der Weiserfläche markiert mit Farbe am Stock.



Fotostandort 5 = auf der Strasse
Blick von SO in die Weiserfläche